

Heidelberg. (CPB) Über 400 Wissenschaftler aus 35 Nationen kommen vom Mittwoch bis zum Samstag in Heidelberg zum 16. Internationalen Kongress für Sportmanagement und Sportökonomie zusammen, der von den beiden in diesen jungen wissenschaftlichen Disziplinen in Deutschland führenden Hochschulen Bayreuth und Heidelberg gemeinsam unter der organisatorischen Leitung von Dr. Matthias Zimmermann ausgerichtet wird. Die European Association for Sport Management (EASM) hat erstmals Deutschland als Gastland ihres Kongresses gewählt, was „ohne das Engagement von Manfred Lautenschläger und Dietmar Hopp nicht möglich gewesen wäre“, wie die EASM-Präsidentin Berit Skirstad (Norwegen) sagte. Die beiden bedeutenden Mäzene der Kurpfalz unterstützen den Kongress mit ihren Stiftungen.

Zwischen den ersten Vorträgen am Mittwoch um 14 Uhr im Hörsaal 10 der Neuen Universität und der Eröffnung des Kongresses um 18.30 Uhr in der Alten Aula durch Professor Bernhard Eitel, den Rektor der gastgebenden Ruperto Carola, sowie dem bunten Abschlussbankett am Samstagabend im historischen Marstall liegt eine solche Fülle von Vorlesungen, Workshops und Diskussionen, dass der Zeitplan im Kongress-Wegweiser neun ganz eng bedruckte Seiten umfasst. Dabei diskutieren Ökonomen mit Sportwissenschaftlern, Administratoren von Verbänden und Vereinen, Marketing-Fachleuten, Sporterziehenden, Juristen und Ökologen. Einige Programmpunkte – besonders am Freitag – sind allerdings auch für ein breites Publikum interessant.

So spricht Heinz Palme, der Cheforganisator der Fußball-Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz, am Freitag um 9 Uhr in der Neuen Aula über „Politische, wirtschaftliche und psychologische Aspekte von Großveranstaltungen in zwei benachbarten Ländern.“ Man weiß, dass der Europäische Fußball-Verband (UEFA) nach der EM 2012 in Polen und der Ukraine von solchen Projekten Abstand nehmen möchte. Palme weiß mehr...

Die Weltmeisterschaft der Fußball-Frauen ist ein großes Thema am Freitag ab 13.45 Uhr, denn zunächst referiert DFB-Cheforganisator Winfried Naß in der Neuen Aula, ehe Weltmeisterin Steffi Jones um 15 Uhr auf dem Uni-Platz ein öffentliches Interview gibt und Manfred Lautenschläger mit Petra Dallmann (Schwimmen), Marc Girardelli (Skilauf), Lars Riedel (Diskuswerfen) und Carlo Thränhardt (Hochsprung) zum Thema „Spitzensport – Star, Vorbild, Verantwortung“ diskutiert.

Der Universitätsplatz wird für den Kongress in „Europaplatz des Sports“ umgetauft, auf dem sich zahlreiche Verbände und Vereine aus der Metropolregion Rhein-Neckar an Informationsständen und mit Mitmachprogrammen präsentieren. Dabei wird am Freitag ab 16 Uhr (Anmeldung bis 14.30 Uhr) der „1-1 Soccer Champ der Sportregion“ gesucht. Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1994 und jünger dürfen an diesem Fußball-Wettbewerb teilnehmen, bei dem Technik, Spielwitz und Leidenschaft gefragt sind und Fußball-Bundesligist 1899 Hoffenheim dreimal zwei Eintrittskarten für